

Inhaltsverzeichnis

Erster Hauptteil

Erster Teil

KLASSISCHE UND MODERNE SOZIALPÄDAGOGIK

1. Kapitel: Was sind Sozialarbeit und Sozialpädagogik?	
1. Was sind Sozialarbeit und Sozialpädagogik?	15
2. Kompensation	17
3. Subsidiarität	18
4. Sozialökonomie	19
Literaturhinweise	23
2. Kapitel: Entwicklung der Sozialarbeit und Sozialpädagogik	24
1. Entstehung der Sozialarbeit	26
Literaturhinweise	30
2. Der Übergang vom Konkurrenzkapitalismus zum Monopolkapitalismus und die Entwicklung der sozialen Frage	32
3. Vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zur Gründung der Bundesrepublik	33
Literaturhinweise	39
4. Die <i>moderne</i> Sozialpädagogik	40
5. Was will diese kurze geschichtliche Skizze aussagen?	41
Literaturhinweise	42
3. Kapitel: Aufgabe der Sozialpädagogik — Arbeitsweise im Bereich der Verhaltensstörungen	43
1. Klassenmäßige Ausrichtung der Sozialpädagogik	43
2. Erziehung und Therapie verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher als Aufgabe der Sozialpädagogik	44
3. Das Herangehen an das Phänomen der Verhaltensstörungen in der Sozialpädagogik und Sonderpädagogik	47
a) Ätiologie	47
b) Diagnostik	48
c) Therapeutik	52
4. Facit	53
5. Literaturhinweise	55

Zweiter Teil

ANLEITUNG ZUM WISSENSCHAFTLICHEN HERANGEHEN AN DIE SOZIALARBEIT UND SOZIALPÄDAGOGIK

Einleitung	60
4. Kapitel: Die beiden Wege der Wissenschaft	62
— Zum Ausdruck »bürgerliche Wissenschaft«	63
— Zum Ausdruck »materialistische Wissenschaft«	64
5. Kapitel: Historisches Herangehen	65
1. Materialismus:	65
a. Das gesellschaftliche Sein bestimmt das gesellschaftliche Bewußtsein	65
b. Das gesellschaftliche Bewußtsein wirkt vermittelt gesellschaftlicher Praxis auf das gesellschaftliche Sein zurück	66
Die materialistische Ableitung in der Sozialarbeit und Sozialpädagogik	67
2. Dialektik:	67
a. Was ist Dialektik?	67
b. Was heißt dialektisch denken?	68
c. Historisches Herangehen heißt gesellschaftliche Erscheinungen dialektisch betrachten	69
d. In der Klassengesellschaft sind alle Erscheinungen klassenspezifisch	69
3. Erkennbarkeit der Welt	70
4. Dialektischer Materialismus	71
a. Notwendigkeit der Verbindung von Dialektik und Materialismus	71
b. Dialektischer Materialismus	71
c. Die Bedeutung des historischen Materialismus für die Theorie und Praxis der Sozialarbeit und Sozialpädagogik ..	72
6. Kapitel: Analytisches Herangehen an die sozialen Erscheinungen	73
1. Wie analysiert man ein gesellschaftliches System?	73
a. Basis und Überbau	73
b. Systematik des analytischen Vorgehens	76
2. Wie analysiert man einzelne soziale Erscheinungen?	79
c. Kausalitätsgesetz (Ursache und Wirkung)	79
d. Analyse und Synthese	84

7. Kapitel: 1. Die gesellschaftsabhängige Betrachtungsweise	87
2. Gesellschaftsabhängiges Herangehen an die Fragen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik	91
8. Kapitel: Theorie-Praxis-Verhältnis	94
1. Notwendigkeit der (a.) Theorie und (b.) der wissenschaftlichen Qualifikation	94
2. Der Wirklichkeitsbezug	95
3. Entscheidung und Handeln	95
9. Kapitel: Anleitung zur Kritik der bürgerlichen Wissenschaft	96
1. Warum müssen wir die bürgerliche Sozialpädagogik einer gründlichen Kritik unterziehen?	96
2. Anhaltspunkte zur Orientierung in der Kritikarbeit	98
a. Exemplarische Kritik	99
b. Unausgesprochene Konsequenzen	99
c. Wie kann ein Autor die soziale Wirklichkeit fälschen? ..	99
d. Analyse und Synthese	100
e. Reduktion	100
f. Der Unterschied zwischen »Einseitigkeit« und »Partei- lichkeit«	101
0. Weiterführende Literatur	102

Dritter Teil

DIE GEGENWÄRTIGE SOZIALPÄDAGOGIK

10. Kapitel: Lehre	
0. Einleitung	105
1. Die sozialpädagogische Lehre Mollenhauers	106
a. Warum Mollenhauer?	106
b. Die Entwicklung der sozialpädagogischen Lehre Mollenhauers	107
c. Industrie als Ursache von Verhaltensstörungen	110
d. Lehrziele der Sozialpädagogik Mollenhauers	111
e. Kennwortanalyse	112
— Zur Methode der Kennwortanalyse	112
— Ergebnisse der Anwendung der Kennwortanalyse auf Mollenhauers Einführung in die Sozialpädagogik	113
— Gesamtergebnis der Kennwortanalyse	118
f. Mollenhauers Emanzipationspädagogik	118
g. Speziell zur Entstehung und Pädagogik von Verhaltens- störungen	123

— Definition	123
— Ätiologie und Genese	123
— Pädagogische und therapeutische Maßnahmen	125
h. Der akademische Mollenhauer und der jugend- und familienpolitische Mollenhauer	125
i. Gesamtergebnis der Analyse der sozialpädagogischen Lehre Mollenhauers	125
j. Literaturhinweise zu Mollenhauer	126
2. Die offensive Jugendhilfe	128
3. Curriculumanalyse	133
4. Ergebnisse des Gesamtkapitels: Lehre	136
5. Literaturhinweise	138
11. Kapitel: Jugend- und Familienberichte der Bundesregierung ...	139
1. Allgemein zu den Jugend-, Familien- und anderen Fachberichten der Bundesregierung	139
2. Die Familienberichte	140
3. Zweiter Familienbericht	142
a. Allgemein	142
b. Speziell zu den Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter	142
c. Familienpolitische Maßnahmen	143
d. Praktische Konsequenzen des Zweiten Familienberichts	144
e. Literaturhinweise zu den Familien- und Jugendberichten	146
12. Kapitel: Forschung	
Ursachen des wissenschaftlichen Rückstands auf dem Fachgebiet der Sozialpädagogik	147
1. Forschungspolitik des Staats	148
a. Staatliche Förderung von Forschungsprojekten	148
b. Informationssperre oder mangelhafte Auskunft über soziale Verhältnisse der unteren Einkommenschichten ..	148
c. Einflußnahme auf die fachöffentliche Theoriebildung ...	149
d. Fortschrittliche Untersuchungen als Anti-Forschung	149
2. Privatisierung der Forschung	151
3. Kann eine gesellschafts un abhängige Erforschung des Gegenstands der Sozialarbeit und Sozialpädagogik den wissenschaftlichen Anspruch wahren?	152
4. Die konsequente Erforschung der Lage der Arbeiter und der unteren Einkommenschichten und die Orientierung an ihren	

Interessen wird im Hochschulbereich disqualifiziert und in der Praxis politisch verfolgt	153
a. Berufsverbote	153
b. Innere Berufsverbote	154
c. Politische Benotung	156
5. Nicht hauptamtliches Lehrpersonal (Lehrbeauftragte)	160
6. Die Bildungspolitik im sozialpädagogischen Bereich	161
a. Niedrigste Investitionen	161
b. Dequalifizierung der sozialpädagogischen Ausbildung durch Studienreform	162
c. Entwissenschaftlichung von Sozialarbeit und Sozialpädagogik	162
13. Kapitel: Die gegenwärtigen Reformpläne der sozialpädagogischen Ausbildung	162
1. a. Determinanten der sozialpädagogischen Ausbildung ...	163
b. Zunahme des staatsinterventionistischen Dirigismus über die sozialpädagogische Ausbildung	163
c. Bedeutung der kommunalen Spitzenverbände	163
2. Die offene Forderung nach Entqualifizierung der sozialpädagogischen Ausbildung	169
3. Ausbildung auf »Vorrat«	174
4. Zusammenfassung	175
5. Autoren für die ausbildungspolitisch geforderte, staatlich geförderte sozialpädagogische Lehre	176
6. Spezifizierte Literaturhinweise zur sozialpädagogischen Ausbildung	177
14. Kapitel: Bilanz der bürgerlichen Sozialpädagogik	181
15. Kapitel: Die Notwendigkeit einer Alternative	182

Zweiter Hauptteil

Erster Teil

PSYCHOLOGISCHE GRUNDLAGEN

1. Kapitel: Sensibilität	189
2. Kapitel: Bildung bedingter Reflexe — Grundlagen des Verhaltens	
1. Bildung bedingter Reflexe — Grundlagen des Verhaltens ..	191
2. Zusammenfassung	195
3. Übersicht über die Begriffe	196
4. Was folgern wir daraus für das Verständnis und die Therapie des gestörten Verhaltens?	196
5. Weiterführende Literaturhinweise	201
3. Kapitel: Funktionale Zerebralsysteme — Grundlagen des Lernens	202
1. Aufbau des Zentralnervensystems (ZNS) und die besondere Bedeutung des <i>Kortex</i>	202
2. Was ist ein funktionales Zerebralsystem?	205
4. Kapitel: Aufbau funktionaler Systeme	207
1. Aufbau funktionaler Zerebralsysteme beim Kind	207
2. Wie entsteht ein funktionales System?	208
— Allgemein	208
— Wie werden funktionale Systeme beim Kind aufgebaut? ..	209
3. Fehlleistungen als Folge der Störung des Aufbaues funktionaler Zerebralsysteme	211
5. Kapitel: Lerndiagnose und Fehlertherapie	213
Korrektivpädagogik	214
1. Motivationsphase	214
2. Orientierungsphase	215
3. praktischer Vollzug	216
4. Verbalisierungsphase	217
5. Abstraktionsphase	219
6. Exteriorisation	219
0. Zusammenfassung	222
0. Literaturhinweise	222
6. Kapitel: Aneignung als spezifisch menschliches Lernen	223
1. Allgemein	223

2. Individualgeschichtlicher Aneignungsprozeß	224
3. Zusammenfassung	225
4. Aneignungsbegriff versus Anpassung	225
7. Kapitel: Handlungsregulation	228
— Operative Abbildsysteme	228
— Bewußtsein	229
— Operativität	229
— Psychische Handlungsregulation	230
— Die grundlegende Bedeutung des Bewußtseins für die Therapie	230
Ausgewählte Literaturhinweise zum Teil: Psychologische Grundlagen	231

Zweiter Teil

STÖRUNG DES VERHALTENS

8. Kapitel: Gestörte Stimulierung als die Ursache der Verhaltensstörung	235
Unterstimulation (Soziale Isolation, sensorische Reduktion und sen- sible Deprivation als Ursache für Entwicklungswicklungs- und Verhaltensstörungen)	237
9. Kapitel: I. Gesellschaftsanalytische und quantitative Aspekte ...	237
1. Welche Kinder sind betroffen?	238
2. Erwerbstätigkeit von Müttern	239
3. Zahl und Alter der von den erwerbstätigen Müttern zu versorgenden Kindern	244
4. Die Familie	245
5. Unvollständige Familien	246
6. Die Unterversorgung der Kinder werktätiger Mütter	259
7. Die Klassenzugehörigkeit unterversorgter Kinder	267
8. Erwerbstätigkeit alleinstehender bzw. beider Eltern und ihr Zusammenhang mit der Unterversorgung der Kinder und der Entstehung von Verhaltensstörungen	269
9. Spezifizierte Literaturhinweise	272